Spitzenspiel für die LKZ-Frauen

HANDBALL mwy. Für den LK Zug geht es in der Meisterschaft der SPL1 am Wochenende wieder weiter. Nach dem Ausscheiden im Europacup können sich die Zugerinnen wieder auf die Saison konzentrieren. Am Sonntag (18 Uhr, SPZ Nottwil) duelliert sich der Leader mit dem punktgleichen Spono Nottwil. Beide Teams sind mit acht Siegen und einem Remis im Gleichschritt. Aufgrund des besseren Torverhältnisses liegt der amtierende Schweizer Meister LKZ jedoch auf Rang eins. Diese Position gilt es am Sempachersee zu verteidigen. Im ersten Duell in der Sporthalle trennten sich die beiden Titelanwärter nach einem spannenden Fight mit einem 30:30. Das Team von Trainer Damian Gwerder und Peter Stutz musste damals 30 Sekunden vor Schluss noch den Ausgleichstreffer einstecken und verschoss mit dem Schlusspfiff einen Penalty. Ein Spiel auf Augenhöhe wird auch am Sonntag erwartet. Das Schweizer-Cup-Spiel (Achtelfinal) bei Arbon (2. Liga) wird am Mittwoch, 10. Dezember, um 20 Uhr im Schulzentrum Stacherholz Arbon gespielt.

Derby auch für die Reserven

Die zweite Mannschaft des LKZ (SPL2) trifft am Samstag (16.30 Uhr, Kirchmatte Nottwil) auf das Reserveteam von Spono. In diesem Derby geht es für die Zugerinnen um wichtige Punkte im Kampf um die Teilnahme an der Finalrunde (Top 4). Momentan hat die Mannschaft von Trainer Christoph Sahli und Stefanie Stücheli vier Punkte Rückstand auf den vierten Rang (Amicitia Zürich). Spono (5. Rang; 12 Zähler) liegt ebenfalls mit vier Zählern Vorsprung vor den Zugerinnen (6. Platz; 8 Punkte). Ein eminent wichtiges Spiel steht auf dem Programm gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um die Finalrunde.

Er hat einen grossen Traum

INLINE-SKATING Der Steinhauser Oliver Grob erreicht an der Junioren-WM im Sprint den guten fünften Platz.

URSULA GROB
sport@zugerzeitung.ch

Oliver Grob wechselt nun von den Rollen auf die Kufen – dafür muss er oft sehr weit fahren. PD

Der 17-jährige Oliver Grob aus Steinhausen hat sich mit vier Top-Ten-Resultaten an den Speed-Inline-Europameisterschaften in Geisingen (Deutschland) im vergangenen August bei den Junioren A für die Inline-WM in Argentinien qualifiziert. Diese fand kürzlich in Rosario statt.

Die Vorbereitungstrainings für die WM in Argentinien machte Oliver Grob mit seinem Team Arma in Geisingen. Es handelt sich um die gleiche Mannschaft, mit welcher er auch in dieser Saison am Europacup teilnahm. Im «Overall-Ranking» im Europacup belegte Oliver Grob den 2. Rang über die Kurzdistanzen und den 3. Rang über die Langdistanzen.

Den Kurs abgelaufen

Zu den Rennbedingungen in Südamerika: Das Klima in Argentinien ist im November sehr warm und feucht. Daher reiste Oliver Grob mit seinem Team bereits drei Wochen vor WM-Beginn nach Rosario, um sich dort optimal ans Klima gewöhnen zu können. Während dieser Zeit testete er das Rollenmaterial für die Wettkämpfe auf der Bahn und dem Strassenrundkurs. Die zwei unterschiedlichen Bahnen nahm er genau unter die Lupe, damit er für sich seine beste und schnellste Linie definieren konnte.

An der Weltmeisterschaft in Rosario belegte er den sensationellen 5. Rang im 500-Meter-Sprint. Diese Rangierung verdankt er seinem grandiosen Vorlauf, welchen er gegen zwei Franzosen und einen Chinesen gewann. «Ich habe mich an diesem Tag sehr gut gefühlt, und es stimmte alles für mich», so Grob.

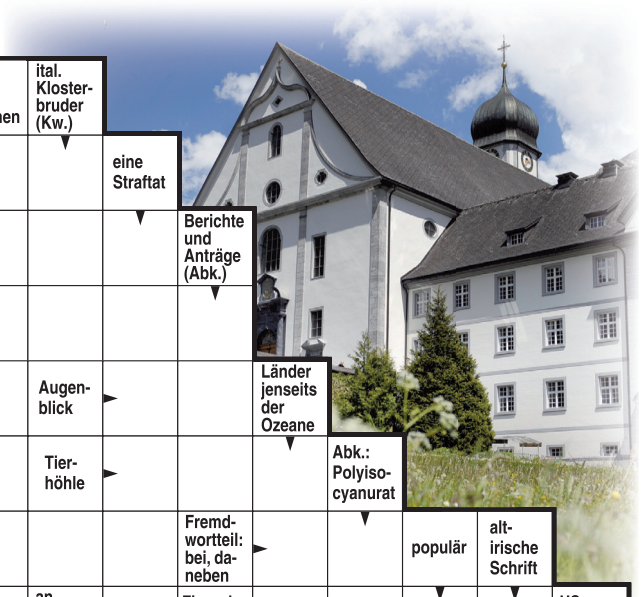
Auch auf dem Eis schnell

Oliver Grob gilt auch als grosse Eisschnelllauf-Nachwuchshoffnung für den Schweizer-Eislauf-Verband (SEV). Der Wechsel von den Rollen auf die Kufen ist für Oliver Grob für diese Eissaison eine besondere Herausforderung, denn das Training auf dem Eis ist bereits voll im Gange. Kaum zu Hause, wird er sich die Schlittschuhe anschnallen und auf dem Dolder in Zürich seine schnellen Runden drehen.

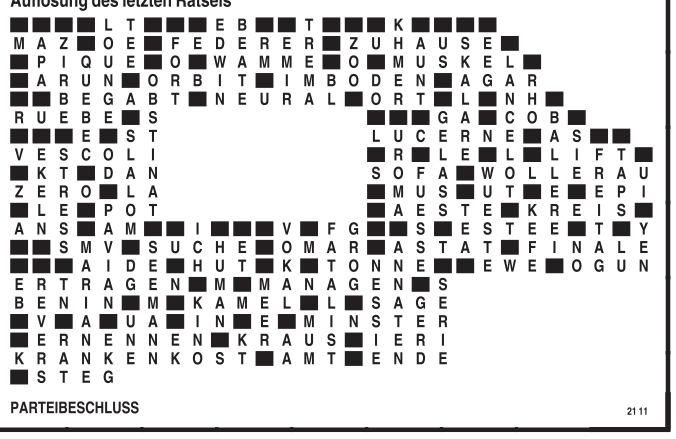
Jedes zweite Wochenende wird er mit dem neuen Schweizer Nationaltrainer Timo Järvinen in Inzell (Südbayern) auf der 400-Meter-Bahn trainieren, wo er sich auf den Junioren-Weltcup Anfang Januar in Collalbo (Südtirol) vorbereitet. Sein Ziel ist es, sich gezielt für die WM in Warschau Ende Februar 2015 vorzubereiten.

In zwei Sportarten gut unterwegs

Das Inline-Speedskaten und der Eisschnelllauf ergänzen sich dabei wunderbar, sodass Oliver Grob in beiden Sportarten gute Resultate erreichen kann. Das längerfristige Ziel von Oliver Grob ist die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang in Südkorea 2018 im Eisschnelllauf.



Auflösung des letzten Rätsels



PARTEIBESCHLUSS

NLZ 622 21 11